

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

in Freiburg i. B., Leipzig, Tübingen.

[35703]

Vom 16. August an befindet sich die **Centrale** meines Geschäfts in

Tübingen, Wilhelmstr. 18.

In Freiburg i. B. verbleibt eine **Filiale**, für die Herr **G. Zapf** Vollmacht besitzt.

Bis 31. Dezember 1899 besteht die **Firmierung** etc. unverändert fort.

Die **Auslieferung** erfolgt bis dahin nach wie vor **nur in Leipzig**.

Freiburg i. B., 7. August 1899.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

An die Herren Verleger!

[35581]

Ich zeige hiermit ergebenst an, dass ich die Leitung der

Librería nacional y extranjera,
Barcelona,

übernommen habe. Es soll mir zunächst besonders angelegen sein, in die vernachlässigte Buch- und Kontenführung Ordnung zu bringen, und ich bitte zu diesem Zwecke alle diejenigen Firmen, die irgendwelche Forderungen an die Buchhandlung haben, mir darüber möglichst umgehend spezifizierte Aufstellung zugehen zu lassen. Erste Hefte und Lieferungen wollen Sie gefälligst mit Rücksicht auf die hohen Rücksendungskosten nicht reklamieren, sondern gutschreiben.

In der Hoffnung, die früheren guten Beziehungen der Firma in Kürze wiederhergestellt zu sehen, sage ich für gütige Nachsicht und freundliches Entgegenkommen der Herren Verleger, die in Zukunft auf pünktliche Abrechnung zählen können, und die ich auch meinerseits um prompte Ausführung meiner Bestellungen höflichst ersuche, im voraus meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Barcelona, den 1. August 1899.

Lothar Gosch.

[35774] Strassburg im Elsass, Juli 1899.

P. P.

Die stetige Fortentwicklung meines Sortiments und die beabsichtigte Ausdehnung meines Verlages haben mich veranlasst, Herrn **Wilhelm Hurter** aus Schaffhausen als Teilhaber in mein Sortiment aufzunehmen.

Ich empfehle Herrn Hurter, der in den angesehenen Firmen: Louis Jenke, Basel — Otto Petri, Rotterdam — B. Benda, Lausanne — R. Lechners K. K. Hof- und Universitäts-Buchhandlung, Wien — E. S. Mittler & Sohn, Hof-Buchhandlung, Berlin, thätig gewesen ist und der seine dort erworbenen Kenntnisse ganz in den Dienst des bisher von mir allein geleiteten Sortiments stellen wird, allen Herren Kollegen auf das angelegentlichste.

Mit Hochachtung

Eduard van Hauten

in Firma:

C. F. Schmidt's Universitäts-Buchhandlung
(van Hauten & Hurter).

Herr W. Hurter wird zeichnen:

C. F. Schmidt's Universitäts-Buchhandlung
van Hauten & Hurter.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

Strassburg im Elsass, Juli 1899.

P. P.

Gleichzeitig gestatte ich mir die Mitteilug zu machen, dass ich unter meinem Namen eine

Verlagsbuchhandlung

errichtet habe. Den Grundstock bilden zunächst die seit 1893 bei C. F. Schmidt's Universitäts-Buchhandlung erschienenen Werke; weitere Neuigkeiten, meist wissenschaftlichen Charakters, sind in Vorbereitung und werden im Herbst erscheinen.

Indem ich speziell die Herren Kollegen vom Sortiment ersuche, sich für die in meinem Verlage erschienenen und noch erscheinenden Werke gütigst verwenden zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Eduard van Hauten.

Kommissionär:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins der deutschen Buchhändler niedergelegt.

[3234] **Ankäufe u. Verkäufe** von buchhändlerischen Geschäften, **Teilhabersuche** etc. vermittelt reell und diskret

Stuttgart, Reinsburgstr. 55.

O. Arndt.

Verkaufsanträge.

[35125] Krankheit veranlaßt mich, meine Buchhandlung sofort zu verkaufen. Dieselbe besteht seit langen Jahren und bietet jüngeren Kollegen, die über ca. 4000 \mathcal{M} verfügen, eine kleine, aber sichere Existenz.

Gef. Anfragen unter Chiffre M. B., Berlin postlagernd, Postamt 82.

[35756] Wegen vorgerückten Alters des Besitzers ist in einer grösseren norddeutschen Universitätsstadt ein grösseres **Antiquariat** mit einem ansehnlichen Bücherlager von 15 bis 20 000 Bänden meist wissenschaftlichen Inhalts, als: Theologie, Philosophie, altklassische und neusprachl. Philologie, Orientalia, Geschichte, deutsche Belletristik, Rechts- und Naturwissensch., nebst etwas Sortiment u. einigen besseren und noch gangbaren Verlags- u. Partiartikeln **billig zu verkaufen**. Bei baldigem Verkauf würde der jetzige Besitzer den Käufer einige Monate bei der Uebernahme noch wesentlich unterstützen können und ohne Entschädigung gern dazu bereit sein. Für einen thätigen, im Antiquariat bewanderten und nicht unbemittelten jungen Mann würde die Erwerbung eine sehr günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit sein. Vollständige geordnete Kataloge stehen auf Verlangen zur Verfügung. — Weitere **Auskunft** erteilt **F. Volckmar** in **Leipzig**.

[35234] In einer lebhaften Stadt der Prov. Brandenburg ist eine in schönster Entwicklung befindliche **Buch- und Papierhandlung** mit Leihbibliothek und Lesezirkel wegen Krankheit des Besitzers sofort **zu verkaufen**. Der von Jahr zu Jahr steigende Umsatz beträgt gegenwärtig bereits über 34 000 \mathcal{M} mit entsprechendem Reingewinn. — Das Geschäft hat eine vorzügl. Kundschaft und sehr schöne Kontinuationen. Wert des festen Lagers und Inventars ca. 12 000 \mathcal{M} . Verkaufspreis 15 000 \mathcal{M} mit 10 000 \mathcal{M} Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[35752] Ein bereits in 8. Auflage vorliegendes, behördlicherseits genehmigtes und empfohlenes konkurrenzloses Werk (4. \mathcal{M} ord.) ist, weil sich der Verleger infolge nichtbuchhändlerischer Unternehmungen dem Vertrieb nicht widmen kann, zu verkaufen.

Das Werk, das sich in ca. 1000 Exemplaren alljährlich absetzen läßt, eignet sich vorzüglich für neu gegründeten Verlag, der, an dasselbe anknüpfend eine einheitliche Verlagsrichtung einschlagen will.

Ernstlichen Reflektanten stehen Unterlagen zur Verfügung. Angebote unter A. B. 35752 an die Geschäftsstelle d. B. V.

[35751] Ein tüchtiger, solider katholischer Buchhändler könnte ein angesehenes katholisches Sortiment in schöner süddeutscher Stadt gegen jährliche Ratenzahlungen übernehmen. Angebote unter J. B. A. Nr. 35751 an die Geschäftsstelle des B. V.

[34462] Brüsseler intern. Sortim. u. Antiqu. (nur Barverkehr), im Centrum der Stadt, ist wegen bedeut. Vergrößerung d. Verlags zu verkaufen. Umsatz 22 000 Frs., Reingewinn 6500 Frs.; für 2 Herren passend. Nur Selbstresl. wollen unter B. D. # 63, Brüssel, Centre, poste rest., schreiben.